Johannes Pargfrieder

Matrikelnummer.: 01609426

Schulbuchanalyse zur Lehrveranstaltung „Fachdidaktik der Geo- und Wirtschaftsmedien“

Thema:

**China im Schulbuch**

4. Klasse

Am Beginn dieser Arbeit gibt es eine Einzelanalyse, sowie einen Vergleich der Inhalte der verschiedenen Bücher. Anschließend gehe ich explizit auf die interessanten methodischen Ansätze ein. Im Resümee werden Perspektiven vermittelt, was eventuell anders gemacht werden kann.

**Verwendete Bücher**

Hoffman-Schneller, Beran, Forster, Graf (2002): Durchblick 4, Wien, Westermann Verlag

Atschko, Födermayr (2014) Durch die Welt 4, Wien, Ed. Hölzel

Benvenutti, Beran, Weilinger, Weisch (2004): Der Mensch in Raum und Wirtschaft 4, Wien, Westermann

**Lehrplanbezug**

Im Lehrplan ist das Thema China in der 4. Klasse verankert unter dem Punkt:

***Zentren und Peripherien in der Weltwirtschaft:***

*Die Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft erkennen. Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen wahrnehmen und Erklärungsansätze für deren Ursachen untersuchen. Bereitschaft anbahnen, Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu bewerten und zu unterstützen.*

(siehe <https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs9_784.pdf?61ebyf>)

**Einzelanalysen:**

Im Schulbuch **„Der Mensch in Raum und Wirtschaft“** gibt es ein Kapitel zum Thema China: China- ein Milliardenvolk geht einen eigenen Weg. Es umfasst drei Seiten (S. 61-63) mit den Unterkapiteln:

• Das bevölkerungsreichste Land der Erde

• Ernährung aus eigener Kraft

• Der eigene Weg zur Industrialisierung

In diesem Buch wird sehr viel Wert daraufgelegt, die Schülerinnen und Schüler durch die vielen Abbildungen persönlich zu emotionalisieren. Daher sind die ersten Bilder zu der Überschrift auch so passend gewählt: VR-China: ein Milliardenvolk geht einen eigenen Weg (Abbildung 1: kulturelles Erbe) und (Abbildung 2: Sonderwirtschaftszone Pudong, Shanghai). Im Gegensatz zu den anderen Büchern gibt es in diesem Buch auch Zeittafeln zur Geschichte- und Erfindungen Chinas. Insgesamt versucht dieses Buch die Schülerinnen und Schüler direkt anzusprechen, anstatt nur Zahlen und Fakten wiederzugeben. Die Texte, die meist über weißen Papier abgedruckt werden, stehen farbigen Abbildungen gegenüber. Die vielen Bilder in diesem Buch sprechen zwar schnell an, ergeben aber manchmal den Eindruck, als Platzhalter zu dienen, wie beispielsweise Abbildung 6 (Dammbau am

Huang-He). Auch sind die Bilder wie Abbildung 7 lange nicht mehr aktuell, denn in großen Städten wie Peking sind diese Kleinunternehmer mit einem Fahrrad, wie die Person auf dem Bild zu sehen ist, mittlerweile sehr selten anzutreffen. Dadurch erfüllt dieses Bild eher der Nutzung zur Erschaffung von Klischees als zur Veranschaulichung der aktuellen Lage von China.

Im Schulbuch **„Durchblick 4“** werden dem Thema China ebenfalls drei Seiten gewidmet (S. 85-87). Das Kapitel wird in Abschnitte aufgeteilt, die alle jeweils eine Buchseite in Anspruch nehmen. Die Themen Lauten: China: Wirtschaftlicher Aufbruch, Gewusst wo: China- der Naturraum

China: Bevölkerungsreichster Staat der Welt.

Die genannten Abschnitte werden jeweils nochmals aufgeteilt, um als Leser eine bessere Übersicht zu erhalten. Diese heißen: Im 1. Abschnitt: Hunger, Bevölkerungswachstum/ Politik“ und „ein neuer Weg“. Im 2. Abschnitt: Nur ein Kind für den Fortschritt“ und „Vom Land in die Stadt“. Zu Beginn des Kapitels China auf Seite 85 wird als erstes die Geschichte von China zum Thema „Hunger-, Bevölkerungswachstum und Politik erzählt. Dabei wird der Fokus auf die Entwicklung bezüglich der immer wiederkehrenden Hungersnöte gelegt, die China im Laufe der Entwicklungsgeschichte heimsuchte bis in die Zeiten des Kommunismus.

Im darauffolgenden Kapitel „Ein neuer Weg“ wird die Geschichte Chinas weiter erklärt bis in die Gegenwart. In diesem Teil des Buches werden auch die sozialen Unterschiede erwähnt die in China ein großes Thema ist. Auf der ersten Seite zum Thema China gibt es nur eine Abbildung, was sicher einen Vorteil hat, die Schülerinnen und Schüler nicht zu stark durch Bilder zu beeinflussen. Im genanntem Thema gibt es auch eine Aufgabe in Form einer Fragestellung. Als letztes kommt noch eine Statistik hinzu. Das lässt sich auch mit dem Lehrplan von Mathematik der 4. Klasse vereinbaren, denn in dieser Schulstufe lernen die Jugendlichen bereits Statistik.

Im nächstem Kapitel „Gewusst wo: China- der Naturraum“ werden die Großlandschaften und die Bevölkerungsdichte Chinas erläutert. Dabei wird auf größere Textpassagen weitgehend verzichtet. Stattdessen gibt es zwei thematische Karten bezüglich der genannten Themen, die mit einer Aufgabenstellung verbunden sind. Dazu sind auch 5 verschiedene Kärtchen vorhanden, die je für eine Großlandschaft bestimmt sind und diese sollen nach der Beschreibung in der Karte zugeordnet werden. Da sowohl die Großlandschaften auf der Karte mit römischen Zahlen von eins bis fünf beschrieben werden, als auch in der herkömmlichen Schreibweise notiert wurden, kann dies beim Leser für Verwirrung sorgen. In der zweiten Aufgabenstellung sollen die Schülerinnen und Schüler chinesische Millionenstädte in der thematischen Karte suchen.

In der letzten Aufgabenstellung sollen die Schülerinnen und Schüler die beiden Karten vergleichen, um persönliche Schlüsse zu ziehen. Das ist im Kapitel China die erste Aufgabe, die nicht im Anforderungsbereich 1 liegt, da die Jugendlichen beide Grafiken vergleichen sollen. Zusätzliche Fotos sind auf dieser Seite nicht vorhanden.

Im letzten Kapitel „China: Bevölkerungsreichster Staat der Welt“ wird die 1-Kind-Politik erklärt. Eine Methode der Regierung, um den starken Bevölkerungszuwachs in China einzudämmen. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Fakten in einem Kästchen nochmals aufgelistet. Dazu gibt es Aufgabenstellungen die deutlich mehr erfordern als stures Auswendiglernen. Im letzten Abschnitt geht es um das große Problem der Landflucht. Dieses Thema wird durch zwei Fotos unterstützt. Allerdings ist die 2. Abbildung überflüssig, da sie sehr nichtsausagend ist. Da wäre es sicher besser gewesen, einen Arbeitsauftrag zu der 1. Abbildung formulieren. Was jedoch positiv zu bemerken ist, dass die Texte „Situation auf dem Land“ und „Abwanderung in die großen Städte“ in unterschiedlichen Farben dargestellt und durch ein Pfeilsymbol verbunden werden. Dadurch wird der Textinhalt deutlich einprägsamer.

Im Schulbuch **„Durch die Welt 4“** sind dem Thema China fünf Seiten gewidmet (S. 50-54). Dieses Thema ist Teil des Kapitels „Russland und China- Riesen im Wandel“. Das Kapitel zum Thema China ist in sechs Abschnitte unterteilt:

1. Die Volksrepublik China
2. Bevölkerungspolitik
3. Weltfabrik China
4. Das Ende der Billigprodukte
5. Probleme durch Wachstum
6. Menschenrechte in China

Im ersten Abschnitt liegt der Fokus stark auf dem Thema der Bevölkerungsentwicklung. Dabei gibt es zum Thema gleich drei Abbildungen, allerdings ist die Abbildung 50.1 (S. 50) nicht so wichtig, da die essentiellsten Fakten bereits im Text vorhanden sind. In diesem Kapitel sind ausreichend viele Abbildungen vorhanden. Anzumerken ist aber, dass in dem Abschnitt keine Arbeitsaufträge vorhanden sind.

Zum Thema Bildungspolitik wird das Thema um die 1-Kind-Politik erläutert. Auf dieser Seite befindet sich bis auf eine Abbildung fast ausschließlich Textmaterial. Dabei ist die abgebildete Karikatur zur 1-Kind-Politik sehr wenig aussagekräftig. Diese Bild lässt sogar Vermutungen aufkommen, ob dieses nicht eher als Lückenfüller gedacht ist. Hier wäre es besser gewesen, einen zusätzlichen Arbeitsauftrag zur Karikatur gestalten.

Im Abschnitt „Weltfabrik China“ wird es deutlich ausgewogener. Es gibt Textpassagen, sowie Diagramme als auch Bilder zur Veranschaulichung. Zusätzlich sind auch noch Arbeitsaufträge vorhanden, die nicht nur reines Faktenwissen benötigen, sondern fordern die Schülerinnen und Schüler zum Vergleichen und Forschen auf.

Im nächsten Abschnitt „Das Ende der Billigprodukte“ geht es um die Reduzierung der Abhängigkeit von Exportgütern. Dabei nimmt man ein Beispiel zur besseren Erläuterung des Themas. Diese kurze Geschichte hat einen anderen farbigen Hintergrund als der herkömmliche Text.

Zum Thema „Probleme durch Wachstum“ sind gleich zwei Abbildungen mit sehr großen Menschenmassen zu sehen. Diese Bilder sollen dem Leser deutlich machen, wie viele Menschen in China leben. Gegen diese Abbildungen gibt es nichts auszusetzen. Meiner Meinung nach hätte aber eine Abbildung davon genügt. Als letztes Thema werden die Probleme Chinas bezüglich Menschenrechte und Umweltschutz erläutert. Zum letztgenannten Thema ist auch noch ein Beitrag des WWF zu lesen. Am Ende des Kapitels werden nochmals die wichtigsten Fakten in einem hellgrünen Kästchen aufgezählt.

Das wichtigste zusammengefasst: Insgesamt bekommt man bei dem Buch den Eindruck, dass die Themen ausführlicher behandelt werden, als in den anderen zwei Büchern. Es gibt viele Abschnitte, die alle sehr kurz sind. Die Texte sind selten mit Farbe hinterlegt, jedoch werden die wichtigsten Begriffe mit Farbe hervorgehoben. Im Vergleich mit anderen Themen dieses Buches bekommt man den Eindruck, dass die Autoren dieses Schulbuches großen Wert darauflegten, die Botschaft zu vermitteln, dass wir für unsere Welt verantwortlich sind. Dabei werden hier die Probleme, die es in der Welt gibt, ausführlicher behandelt als in den meisten anderen Schulbüchern. Auch wenn es sehr wichtig ist, die Jugendlichen mit den Problemen der Gegenwart zu konfrontieren, muss man dabei aufpassen, welches Bild man den Schülerinnen und Schüler vermitteln will, denn negativ besetzte Bilder tragen zu unvorteilhaften Vorurteilen bei. Dennoch scheinen die Autoren die Schülerinnen und Schüler direkt ansprechen zu wollen und nicht nur Faktenwissen weitergeben.

**Vergleich**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Der Mensch in Raum und Wirtschaft 4 | Durch die Welt 4 | Durchblick 4 |
| Wird das Thema vom bevölkerungsreichsten Land der der Weltbehandelt? | ja | ja | ja |
| Ein-Kind-Politik? | ja | ja | ja |
| Herrschaft unter Mao- Tse-tung? | ja | ja | ja |
| Industrialisierung? | ja | ja | Ja, aber der Begriff Industrialisierung wird nicht verwendet |
| Menschenrechte und Umweltschutz? | nein | ja | nein |
| Landschaftsformen | Teilweise | Teilweise | ja |

Vom Umfang her wurde das Thema China im Schulbuch „Durch die Welt 4“ am ausführlichsten behandelt. Im Buch „Durchblick 4“ wird zwar eine ähnlich hohe Informationsdichte erzielt, aber leider fehlt dort das Thema Menschenrechte und Umweltschutz zur Gänze. Das Thema soll aber in jedem Geografie-Schulbuch im Abschnitt China von vorzufinden sein. Dazu kommt noch, dass im Buch teilweise sehr viele Fotos abgebildet worden sind, die zum Teil auch nach der Veröffentlichung des Buches nicht mehr aktuell waren. Dadurch kann es sein, dass negative Vorurteile von der Bevölkerung Chinas entstehen, was nicht der Sinn eines Schulbuches sein soll.

Im Schulbuch „Der Mensch in Raum und Wirtschaft“ ist positiv hervorzuheben, dass es dort Zeittafeln mit mehr Geschichte und den Erfindungen aus China existieren. Solche findet man in keinen der beiden anderen Bücher.

Was alle Schulbücher jedoch sehr gut darstellen, sind die Themen mit dem Bevölkerungswachstum und die staatlichen Maßnahmen gegen den raschen Zuwachs der Bevölkerung. Auch wird die Herrschaft von Mao-Tse-tung mit ihren gesellschaftlichen Veränderungen und ihren Auswirkungen beschrieben.

Im Schulbuch „Durchblick 4“ ist positiv zu bemerken, dass es immer Arbeitsaufträge zu den einzelnen Themen gibt. So können die Schülerinnen und Schüler ihr gelerntes Wissen bereits überprüfen. Auch eine Karte mit den Großlandschaften Chinas findet man ausschließlich in diesem Buch.

Am detailliertesten vom Inhalt ist jedoch das Schulbuch „Durch die Welt 4“, das hat aber auch damit zu tun, dass in diesem Buch dem Thema 5 Seiten gewidmet wurden und in den anderen beiden Büchern sind es 3 Seiten.

Man kann bei diesem Thema sehr gut unterscheiden, welche Bücher schon etwas älter sind und welche neuer. In den Büchern „Der Mensch in Raum und Wirtschaft 4“ und „Durchblick 4“ sind aus aktuellerer Perspektive schon sehr veraltete Abbildungen zu sehen. Auch werden manche Themen nicht so ausführlich behandelt wie in dem neueren Buch „Durch die Welt 4“. Im letztgenanntem Buch ist noch anzumerken oft auch noch explizit andere Quellen abgebildet werden als ausschließlich die des Verfassers. So können sich die Schülerinnen und Schüler besser in die Lebensbedingungen in fremde Länder hineinversetzen, als nur reine Fakten zu lernen. Als Beispiele sind die Texte „Die kleinen Kaiser Chinas“, „China belastet die Umwelt immer stärker“.

**Interessante methodische Ansätze**

Im Schulbuch „Durch die Welt 4“ gibt es einen sehr interessanten methodischen Ansatz, nämlich den Arbeitsauftrag mit der Aufforderung, dass Schülerinnen und Schüler bei sich Zuhause nach Produkten suchen sollen, die in China produziert wurden. Das Schulbuch „Der Mensch in Raum und Wirtschaft 4“ ist in seinem Aufbau anders als die anderen Schulbücher, denn es beinhaltet beim gleichen Thema deutlich mehr Bilder, was es aber nicht wirklich besser macht. Im Gegenteil: Mir wäre es lieber, es sei beispielsweise eine Karte mit den Großlandschaften von China abgebildet, denn diese Karten fehlen bei dem Thema leider vollständig. Auch die Arbeitsaufträge sind hier anders gestellt als in den anderen beiden Büchern. Zum jedem Thema gibt es ein rotes Kästchen mit themenbezogene Fragen, die allerdings über das bloße Faktenwissen hinausgehen. Somit werden die Jugendlichen deutlich mehr gefordert, als nur durch Auswendiglernen. Das Schulbuch „Durchblick 4“ ist sehr auf Arbeitsaufträge fokussiert. Das merkt man, dass es für jeden Absatz eine Aufgabenstellung existiert. Was hier in dem Buch „Durchblick 4“ sehr gut beschrieben wird, ist in China das Problem mit der Landflucht. In keinem anderen Buch wird darüber geschrieben, was jedoch wichtig ist, denn in China ist das ein Problem und das sollte demnach schon in einem Geografie-Schulbuch stehen. Im Schulbuch „Durch die Welt 4“ legen die Autoren Wert, auf eine große Informationsdichte. Es existieren viele Texte, aber auch Statistiken, sowie Arbeitsaufträge die jedoch sehr dezent gehalten worden sind. So bekommt man nie das Gefühl, dass es sich hiermit um eine Beschäftigungstherapie handelt. Auch die Aufgabenstellung der Arbeitsaufträge, A9 und A10 (S. 52) haben einen interessanten methodischen Ansatz; hier sollen die Schülerinnen und Schüler überlegen was das Unternehmen Apple mit den Aufschriften „Designed in California“ und „Assembled in China“ auf jedem iPhone ausdrückt.

Auch der 2. Arbeitsauftrag zum Thema chinesischer Produkte Zuhause suchen, finde ich sehr gelungen. Insgesamt sind die Bücher, was methodischen Ansätze betrifft, recht klassisch aufgebaut. Man hat verschiedene Lesetexte, aus denen man anhand der Arbeitsaufträge Informationen herauspicken und interpretieren soll.

**Resümee**

Alles in allem ist das Thema in den Büchern doch sehr ähnlich aufgebaut. Das Buch „Durch die Welt 4“ hat mich persönlich am meisten angesprochen, denn es werden auch die Probleme Chinas mit der Umwelt oder Menschenrechte erklärt. Auch die ausführliche Erklärung der Themen hat mir sehr gefallen. Über die Karikatur zum Thema „Ein-Kind-Politik“ lässt sich sicher streiten, aber das liegt eher daran, dass ich selber kein großer Fan von Karikaturen bin. Es lässt sich aber sicher im Unterricht damit einen Arbeitsauftrag gestalten.

Ganz unbeschadet kommt mir jedoch keiner der Bücher davon, denn die Themen werden meiner Meinung nach etwas zu negativ dargestellt. Ich finde generell, dass in den Geografie-Büchern andere Länder oft eher negativ dargestellt werden. Man darf nicht vergessen, dass es sich bei der Bevölkerung Chinas um eine andere Kultur handelt und was wir in Österreich als befremdend empfinden, kann in anderen Kulturen völlig „normal“ sein. Meine persönliche Motivation ist, dass Schülerinnen und Schüler eine positivere Perspektive vermittelt bekommen, damit sie andere Kulturen besser verstehen lernen. Dadurch würden viele negativ besetzte Vorurteile erst gar nicht entstehen.